

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 21. Dezember 2022

im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner
Thomas Betz
Michael Deininger
Helga Gall
Rudi Hoffmann
Bettina Hölzle
Rainer Jünger
Anna Klink
Luzius Kloker
Franziska König
Sabine Pittroff
Marius Polter
Wolfgang Schraml
Simon Springer
Stefanie Windhausen-Grellmann

Anwesend ab 19:12 Uhr

Entschuldigt ist

Andreas Ernst

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 30.11.2022, öffentlicher Teil
2. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
3. 9. Änderung Bebauungsplan Kirchberg-Süd; Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen
4. Antrag auf Baugenehmigung; Errichtung eines Einfamilienhauses mit einer Doppelgarage; Steinwiesenweg; FlNr. 4 u. 4/1 Gem Oberschondorf
5. Antrag auf Baugenehmigung; Errichtung eines Einfamilienhauses mit ELW, Garage und Stellplatz, Flur-Nr. 532/3 + 532/9 Gem. Oberschondorf, Leitenweg 15
6. Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses, Nähe Kirchenäcker 6, FlNr. 534/2, Gem. Oberschondorf
7. Tekturantrag zur Baugenehmigung B-1469-2020-4; Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Flur-Nr. 360/9 Gem. Unterschondorf, Am Steig 6a
8. Antrag auf isolierte Abweichung von der Einfriedungssatzung, Errichtung eines Schiebetors am Roseweg auf der FlNr. 392 Gem. Unterschondorf, Kirchberg 4
9. Straßenausbau Kirchenäcker - Antrag Anwohner
10. Antrag der Fraktion der Grünen, eine gemeindeeigene Liegenschaft zu renovieren
11. Erneuerung der Sirenen im Gemeindegebiet Schondorf
12. First Responder, Fahrzeug Neuanschaffung
13. Gerontopsychiatrische Fachkraft, Trägerwechsel
14. Zuschussantrag Blasorchester Schondorf
15. Baumkontrolle und Weiterführung Baumkataster - Vergabe der Leistungen für den Zeitraum 2023-2027
16. Beschaffung eines Videokonferenz-Systems für die Durchführung von Hybridsitzungen
17. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
18. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 30.11.2022, öffentlicher Teil

Diskussionsverlauf:

In der aktuellen Viertelstunde wird von Frau S. und Herrn F. ein Anschreiben und eine Unterschriftenliste mit 540 Unterschriften für den Erhalt der Lokalität "Kuba" übergeben. Ziel der Unterfertigten ist es, unter aktiver Mitwirkung auch der Gemeinde Schondorf im laufenden Bauantragsverfahren, für die „Kuba“ noch im Januar alle notwendigen Schritte einzuleiten, damit diese wieder geöffnet werden kann.

Herr Gemeinderat Schraml merkt an, dass die Höhe des im Beschluss zu TOP 12 aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.11.2022 angegebenen Betriebskostenzuschusses auf € 0,50 pro Einwohner korrigiert werden muss.

Frau Gemeinderätin Pittroff fragt nach, wie die Formulierung unter TOP 16 „Verzicht auf Zeiten“ zu verstehen ist. Herr Bürgermeister Herrmann stellt klar, dass hiermit gemeint ist, dass die Senioren im selben Umfang Aktivitäten wahrnehmen wie bisher.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 30.11.2022, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	12	0

Hinweis:

Die Herren Gemeinderäte Betz, Deininger und Jünger enthalten sich einer Stimmabgabe wegen damaliger Abwesenheit.

2. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Sachverhalt:

Information bzgl. Beschluss zur Fördermaßnahme „Durchführung vorbereitender Untersuchungen zur förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes“.

3. 9. Änderung Bebauungsplan Kirchberg-Süd; Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen

Sachverhalt:

Nachdem der Gemeinderat den vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München erstellten Entwurf der 9. Änderung des Bebauungsplanes „Kirchberg-Süd“ in der Fassung vom 08.06.2022 gebilligt hatte wurde in der Zeit vom 14.10.2022 bis 14.11.2022 öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB durchgeführt.

Die eingegangenen Bedenken und Anregungen muss der Gemeinderat nun abwägen.

Anlage 1 ist Bestandteil der Niederschrift.

Diskussionsverlauf:

Herr Gemeinderat Polter hat an den Beratungen und Abstimmungen nicht teilgenommen, da er persönlich beteiligt ist.

Frau Gemeinderätin Gall erscheint um 19:12 Uhr und nimmt ab diesem Zeitpunkt an den Beratungen und Abstimmungen teil.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Schondorf a. Ammersee nimmt vom Verfahren nach § 3 Abs. 2, Beteiligung der Öffentlichkeit, und § 4 Abs. 2 BauGB, Beteiligung der Behörden, Kenntnis.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Schondorf a. Ammersee billigt den 2. Entwurf der 9. Änderung des Bebauungsplanes "Kirchberg-Süd" mit Begründung in der Fassung vom 21.12.2022 unter der Maßgabe, dass die beschlossenen Änderungen eingearbeitet werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das erneute Auslegungsverfahren gemäß § 4a BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	14	1

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Marius Polter an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

4. Antrag auf Baugenehmigung; Errichtung eines Einfamilienhauses mit einer Doppelgarage; Steinwiesenweg; FlNr. 4 u. 4/1 Gem Oberschondorf

Sachverhalt:

Antragssteller:

BVNr.: 029/2022/S

Flur-Nr.: 4 u. 4/1

Gemarkung: Oberschondorf

Ort: Steinwiesenweg

Grundstücksgröße: 1464 m²

Planungsrechtliche Beurteilung: § 34 BauGB

Baugebiet: MD

Letztes Eingangsdatum: 18.11.2022

Geschossfläche: 234 m ²	Grundfläche: 554,37 m ²	Vollgeschosse: II
------------------------------------	------------------------------------	-------------------

GFZ: 0,17	GRZ: 0,23	
Dachneigung: 38° Dachform: Satteldach	Firsthöhe: 9,76 m	
Erschließung (Zufahrt, Wasser und Abwasser) gesichert ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Stellplätze: 2	

Sachvortrag:

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich und ist nach § 34 BauGB zu beurteilen.
Die Antragsteller planen die Errichtung eines Einfamilienhauses mit einer Doppelgarage.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderats zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

5. Antrag auf Baugenehmigung; Errichtung eines Einfamilienhauses mit ELW, Garage und Stellplatz, Flur-Nr. 532/3 + 532/9 Gem. Oberschondorf, Leitenweg 15

Sachverhalt:

Das oben genannte Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Leitenweg-West“. Die Antragsteller planen die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Doppelgarage und Stellplatz auf den oben genannten Flurstücken.

Dem eingegangenen Antrag wurde ein Befreiungsantrag von den Festsetzungen 5.2.3 und 5.2.4 (Bezugshöhe über Normalnull zur Ermittlung der Wand- und Firsthöhe) beigelegt, um eine Errichtung des Gebäudes 50 cm tiefer als in der festgelegten Bezugshöhe herzustellen. Dem Antrag wurde in der Gemeinderatssitzung vom 24. August 2022 kein Einvernehmen erteilt.

Als die für eine Bemaßung des Gebäudes anzuwendende Höhenkoordinate soll die „Oberkante Fertigfußboden“ (kurz OKFFB) zur Höhendefinition gemäß dem Bebauungsplan angewendet werden. Die diesem Problem zugrundeliegende Deutungsmöglichkeit im Bebauungsplan „Leitenweg-West“ soll mit einer zukünftigen Überplanung mit einer eindeutigeren Formulierung ausgeräumt werden.

Es ist ein erneuter Beschluss des Gemeinderats zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	0	16

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Rahmen der geplanten Änderung des Bebauungsplans „Leitenweg-West“ die Festlegungen zu den Höhenkoten eindeutiger zu formulieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

6. Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses, Nähe Kirchenacker 6, FlNr. 534/2, Gem. Oberschondorf

Sachverhalt:

Die Bauherrin beantragt Genehmigung der Errichtung eines Einfamilienhauses auf der FlNr.: 534/2, Nähe Kirchenacker 6, Gem. Oberschondorf.

Das Vorhaben liegt gemäß § 34 BauGB im Innenbereich.

Der Gemeinderat hat der Bauvoranfrage im Jahr 2014 das Einvernehmen erteilt. Auch den Anträgen auf Verlängerung im Jahr 2017, 2019 und 2021 wurde das Einvernehmen erteilt.

Mit dem Verlängerungsbescheid des Landratsamtes vom 06.10.2021 wurde die Bauherrin darauf hingewiesen, dass vor dem Hintergrund des neuen Abstandsflächenrechts eventuell eine Umplanung des Vorhabens in Bezug auf die Abstandsflächen zu leisten ist. Dies wurde vorgenommen. Das zu genehmigende Bauvorhaben weicht somit von den Planungen des Vorbescheids ab.

Aus den aktuellen Planunterlagen ist zu entnehmen, dass sich der Abstand zur Kirche St. Anna hin von 7,75m auf 5,86m verringert haben. Die Firsthöhe des Gebäudes wurde von 10,25m auf 8,62m reduziert. Die Länge beträgt 14,00m (10,25m im Entwurf 2014) und die Breite beträgt 6,00m (7,50m im Entwurf 2014).

Es ist ein Beschluss des Gemeinderats zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das erforderliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

7. Tekturantrag zur Baugenehmigung B-1469-2020-4; Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Flur-Nr. 360/9 Gem. Unterschondorf, Am Steig 6a

Sachverhalt:

Das oben genannte Bauvorhaben liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes und wird nach § 34 BauGB beurteilt.

Der Antrag wurde bereits in der Sitzung vom 13.07.2022 behandelt. Für die damals beantragte Änderung der Positionierung und der Ausbau der Kellerräume statt der Garage wurde im Gemeinderat positiv abgestimmt.

Für den beantragten Bau einer Loggia wurde negativ abgestimmt und das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB im Gesamten verweigert.

Die Entwurfsverfasserin hat folgende Änderungen zur damaligen Planung eingereicht:

- Die überbaute Fläche der abgelehnten Variante wurde durch die Verkleinerung der Balkongröße um 10 m² reduziert.
 - ☐ Balkon Ost: nun 2,00 m tief statt 2,50 m
 - ☐ Balkon Süd: nun 3,25 m tief statt 3,45 m
- Das Gelände an der Nord-Ost Ecke wurde um 98 cm angehoben. Rechnerisch wurde nachgewiesen, dass es sich bei dem Untergeschoss um kein Vollgeschoss handelt.

Die Gebäudekubatur des Hauptbaukörpers wurde nicht verändert.

Laut Schreiben des Landratsamtes Landsberg am Lech ist eine Ablehnung des Bauvorhabens nicht gerechtfertigt. Auf die Möglichkeit der Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens gem. Art. 67 BayBO wird hingewiesen.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB erteilt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	10	6

8. Antrag auf isolierte Abweichung von der Einfriedungssatzung, Errichtung eines Schiebetors am Roseweg auf der FlNr. 392 Gem. Unterschondorf, Kirchberg 4

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich und richtet sich nach § 34 BauGB.
Die Satzung über Einfriedungen findet für die Flur-Nr. 392 Gem. Unterschondorf Anwendung.

Die Bauherren planen die Errichtung eines Schiebetors am Roseweg.

Da die Gesamtaufbauhöhe der geplanten Toranlage in ihrer Gesamtheit mit einer Höhe von 2,0 Metern eine Abweichung von der in § 2 Abs. 6 Satz 1 Satzung über Einfriedungen geregelten Gesamthöhe für Einfriedungen darstellt, wird eine isolierte Abweichung hiervon beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erteilung der beantragten isolierten Abweichung zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	0	16

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

9. Straßenausbau Kirchenäcker - Antrag Anwohner

Sachverhalt:

Am 12.12.2022 ging in der Verwaltung ein Antrag der Anwohner Kirchenäcker bzgl. des geplanten Straßenausbaus ein. (vgl. Anlage)

Es ist ein Beschluss zu fassen über die Weiterverfolgung einer schmälere/ flächenmäßig kleineren Ausbauvariante am Kirchenäcker, entsprechend der in der Sitzung am 09.11.22 vom Planungsbüro vorgestellten schmälere Version.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Weiterverfolgung einer schmälere/ flächenmäßig kleineren Straßenausbauvariante am Kirchenäcker, entsprechend der in der Sitzung am 09.11.22 vom Planungsbüro vorgestellten schmälere Version.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	6	10

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

10. Antrag der Fraktion der Grünen, eine gemeindeeigene Liegenschaft zu renovieren

Sachverhalt:

Siehe beiliegenden Antrag.

Diskussionsverlauf:

Frau Gemeinderätin Helga Gall erläutert ausführlich den gestellten Antrag. Der Gemeinderat diskutiert ausführlich die Möglichkeiten bei den einzelnen Objekten. Einigkeit besteht darin, zunächst die Mieter*innen zu befragen, um so die Sanierung von ein bis zwei Objekten herausgreifen zu können.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für die Sanierungsmaßnahmen zu erstellen. Hierbei sollen zunächst die Liegenschaften am Wilhelm-Leibl-Platz und in der St. Anna-Straße geprüft werden. Darüber hinaus sollen Gespräche mit den jeweiligen Mietern geführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	1

11. Erneuerung der Sirenen im Gemeindegebiet Schondorf

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und dem Katastrophenschutz Beauftragten Herrn Haberl Angebote für die Erneuerung der Sirenenanlage im Ortsgebiet Schondorf eingeholt.

Die vorgesehenen Geräte sind Akku-gepuffert, funktionieren also auch bei einem Stromausfall für einige Zeit.

Eine Änderung des vor Ort festgelegten und durch eine Berechnung bestätigten Konzepts, ergibt aus Sicht der Warnsystemfirmen keinen Sinn.

Die Sirene am Badeplatz wäre nicht vorrangig für den Feuerwehralarm, sondern vor allem zur Bevölkerungswarnung angedacht.

1.	Häusler Funksysteme GmbH, Igling	43.899,10 EUR brutto
2.		50.864,59 EUR brutto

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Sirenen belaufen sich somit auf 43.899,10 € brutto zzgl. Vorleistungen

Zzgl. bauseitige Vorleistungen:

- Erdarbeiten und Fundamente (Mastneuerrichtung)
- Sicherungsarbeiten (Stege, Blitzschutz, Umzäunungen, etc)
- Stromzufuhr 230 V / 10 A

- Vorbereitung Netzzuleitung NYM-J 3 x 2,5 mm²
- Beistellung Hubsteiger (7,5 t Lkw-Arbeitsbühne; Arbeitshöhe: ca. 30,0 m)

Im Haushalt sind dafür 65.000,- € vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung für die Erneuerung der Sirenen im Gemeindegebiet Schondorf die Firma Häusler Funksysteme GmbH, aus Igling, auf Grundlage ihres Angebots vom 20.11.2022 über 43.899,10 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	1

12. First Responder, Fahrzeug Neuanschaffung

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 13.07.2022 den Beschluss gefasst, Mittel für die Neubeschaffung (30.000,- €) und Ausstattung (25.000,- €) eines neuen Fahrzeugs für den First Responder bereitzustellen.

Inzwischen liegen zwei Angebote für das Fahrzeug vor.

Fa. Huttner	VW Tiguan	32.598,00 €	brutto
Bieter 2	VW Tiguan	33.619,00 €	brutto

Da nicht alle Autohäuser Behördenfahrzeuge anbieten, hat die Einholung vergleichbarer Angebote seitens der FFW sehr viel Zeit in Anspruch genommen.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Ist im Haushalt berücksichtigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Fa. Huttner in 86937 Scheuring, mit der Lieferung eines VW Tiguan, entsprechend des Angebotes vom 04.07.2022, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

13. Gerontopsychiatrische Fachkraft, Trägerwechsel

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 10.03.2021 hat der Gemeinderat beschlossen, den Verein Füreinander e.V. in Utting finanziell bei den Personalkosten für eine neu einzustellende gerontopsychiatrische Fachkraft zu unterstützen, die die niederschwellige Betreuung für die Schondorfer Senior*innen organisieren soll. Die Unterstützung war im Antrag auf ein Jahr begrenzt.

In Sitzung vom 14.04.2021 wurde die Unterstützung auf drei Jahre, also bis incl. 2024 zugesichert.

Zum 31.12.2022 endet die Trägerschaft des Vereins Füreinander e.V.

Die Trägerschaft übernimmt zukünftig der Verein Gemeinsam e.V. in Schondorf. Die Initiative Gemeinsam füreinander da, bittet den Gemeinderat nun um eine Fortführung der Unterstützung unter der neuen Trägerschaft.

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat wünscht sich einmal im Jahr eine Berichterstattung über die Aktivitäten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Fortführung der Unterstützung für den Aufbau einer niederschwelligen Betreuung von Seniorinnen und Senioren in Schondorf. Der Personalkostenzuschuss in Höhe von 30.000,- €, wird ab dem 01.01.2023 an den Verein Gemeinsam e.V. mit Sitz in Schondorf bezahlt. Der Zuschuss wird vorerst für die Jahre 2023 und 2024 gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

14. Zuschussantrag Blasorchester Schondorf

Sachverhalt:

Siehe Antrag vom 06.12.2022.

Bisher wurde eine Unterstützung von monatlich € 180,- gewährt.

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat diskutiert rege darüber, ob im Gegenzug zum monatlichen Zuschuss vom Blasmusikorchester Schondorf auch öffentliche Auftritte gefordert werden sollen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Blasmusikorchester Schondorf einen monatlichen Zuschuss in Höhe von € 180,- für die Jahre 2022 und 2023 zu gewähren, und würde sich im Gegenzug über mindestens vier öffentliche Auftritte im Jahr freuen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

15. Baumkontrolle und Weiterführung Baumkataster - Vergabe der Leistungen für den Zeitraum 2023-2027
Sachverhalt:

Die Überwachung der gemeindlichen Bäume auf deren Zustand, im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit, wird aufgrund der erforderlichen fachlichen Beurteilung und der personellen Kapazität durch einen qualifizierten Baumkontrolleur durchgeführt.

Seit Gemeinderatsbeschluss vom 12.04.2022 werden die innerörtlichen Bäume sowie Bäume, für die die Gemeinde eine Verkehrssicherungspflicht hat in einem digitalen Baumkataster kartiert, erfasst und aktuell beurteilt. Mit Hilfe dieser Datenbank können die vom Gutachter festgestellten Mängel und die damit verbundene Liste der nötigen Arbeiten in Form eines Leistungsverzeichnisses an eine ausführende Firma weitergegeben werden. Die Daten werden in das Geo-Informationen-System der Gemeinde RIWA (GIS) eingespielt.

4 Sachverständigenbüros wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert, 1

Sachverständigenbüro hat ein Angebot abgegeben. Das Büro ist in Nachbargemeinden, wie Penzing, Geltendorf oder Eresing ebenfalls tätig und bekannt und gilt, auf telefonische Rückfrage hin als zuverlässig. Eine FFL-Zertifizierung zum eingetragenen Baumkontrolleur liegt vor.

Das bisher für die Gemeinde Schondorf tätige Büro hat kein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung der Angebote ergibt sich folgende Reihenfolge (mit 5-jähriger Vertragsbindung für die Regelkontrollen der Bäume):

1.	H-Läpple, Dießen 2023-2027	32.121,075 EUR brutto
2.		

Umgerechnet auf ein Jahr belaufen sich die Kosten für die Regelkontrollen auf ca. 6.424,22 EUR brutto jährlich. Die jährlichen Kosten der Baumkontrolle hängen von der tatsächlichen Anzahl der erfassten Bäume ab.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung mit der Beauftragung von H. Läpple/Dießen mit der Weiterführung des Baumkatasters für die Jahre 2023-2027 laut vorliegendem Angebot zum Angebotspreis von € 32.121, 75 brutto.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

16. Beschaffung eines Videokonferenz-Systems für die Durchführung von Hybridsitzungen

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 19.10.2022 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt Angebote für ein Videokonferenz-System einzuholen, das für die Durchführung von Hybridsitzungen geeignet ist.

Frau GRin Klinke hat ebenfalls ein entsprechendes Angebot eingeholt und der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Die Vergleichbarkeit der Systeme ist schwierig, da sie teils mit und teils ohne Installation und Einweisung sind.

Grundsätzlich arbeiten alle Systeme mit einer oder zwei Kameras, mehreren Mikrofonen, sowie mindestens einem Bildschirm für die Übertragung der Bilddaten der externen Teilnehmer*innen.

Angebot 1	6.628,30 €	brutto	Eine Kamera, Schwenkbar, 3 Mikrofone, ein großer Bildschirm für die Darstellung der externen Teilnehmer*innen
Angebot 2	4.849,73 €	brutto	Eine Kamera, Drei Mikrofone, Installation, Schulung, Teststellung optional
Angebot 3	15.708,00 €	brutto	Zwei Kameras (GR und Sitzungsleitung), 3 Mikrofone, ein großer Bildschirm für die Darstellung der externen Teilnehmer*innen, ein kleiner Bildschirm für die Sitzungsleitung, Installation, Schulung, Fa. In LL, System kann vor Ort besichtigt und getestet werden!

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Ausgaben sind im Haushalt 2022 nicht vorgesehen. Bei einem positiven Beschluss müssen die Kosten im HH 2023 entsprechend berücksichtigt werden.

Diskussionsverlauf:

Frau Gemeinderätin Windhausen-Grellmann stellt sehr ausführlich die technischen Möglichkeiten vor. Sie berichtet von Gemeinden die bereits Hybridsitzungen durchführen, und stellt die Vor- und Nachteile aufgrund von Erfahrungswerten gegenüber.

Hybridsitzungen führen generell in der Verwaltung zu erheblichem Mehraufwand.

Der Gemeinderat diskutiert ausführlich die Vereinbarkeit von Familie, Arbeit, Freizeit mit dem Ehrenamt und die grundsätzlichen technischen Möglichkeiten.

Ein Videokonferenzsystem könnte künftig auch die Anreise und Präsenz von geladenen Gästen nicht mehr erforderlich machen. Die Gremiumsmitglieder sehen daher auch über die Hybridsitzungen hinaus einen Mehrwert in dem Kauf eines Videokonferenz-Systems.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vorbereitungen zu treffen, dass die Einführung von Hybrid-Sitzungen beginnend mit der nächsten Legislaturperiode möglich werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	10	6

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Einholung von weiteren Angeboten insbesondere im Hinblick auf den Erwerb einer Mikrofonanlage und zusätzlichen Darstellungsmöglichkeiten von Sitzungsunterlagen. Die Kosten hierfür sollen in den Haushalt 2023 eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	13	3

17. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Diskussionsverlauf:

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

18. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Diskussionsverlauf:

1. Wettbewerb Seeanlage
Herr Bürgermeister Herrmann bedankt sich bei allen die zum Gelingen des Wettbewerbs zur Seeanlage mitgewirkt haben. Gewonnen hat das Büro Lohner-Hochrein Landschaftsarchitekten aus München.
2. Neue Fachkraft Verein GEMEINSAM e.V.
Herr Bürgermeister Herrmann berichtet, dass sich Herr Raithel von GEMEINSAM e.V. bei der Gemeinde Schondorf für die Finanzierung der neuen Fachkraft Frau Monika Mölch bedankt.
3. Gemeindehomepage
Herr Gemeinderat Schraml bittet um Überprüfung der Registrierung des Schondorfer Kreises auf der Gemeindehomepage.

4. Klimapatenschaftstreffen

Frau Gemeinderätin Windhausen-Grellmann berichtet vom letzten Klimapatenschaftstreffen. Herr Gemeinderat Deininger zeigt hierzu Fotos von den jüngsten Brunnenbauprojekten.

Sitzungsende:

22:30 Uhr

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Meissner Sandra
Geschäftsstellenleiterin